

Protokoll

Forum Qualitätsentwicklung vom 13.01.2016

1. Rückblick auf letzte Sitzung des Forums

Thomas Wrabetz gibt einen Rückblick auf die letzte Sitzung des Forums im SS 2015. Im Fokus stehen Ausführungen zu Christian Gras (Referent des Rektorats) und Sebastian Ackermann (Leiter der Bibliothek)

Herr Ackermann ergänzt die Ausführungen und stellt im Überblick die Ergebnisse der Evaluation der Bibliothek vor. Er verweist auf positive Trends und die Bemühungen um Transparenz und innovative Maßnahmen.

Noch vorhandene Probleme (etwa bezüglich der Verfügbarkeit und der Wege zur Anschaffung von Literatur) stehen im Zusammenhang mit der aktuell laufenden Neuorganisation.

2. Systemakkreditierung an der PH Weingarten

Kristin Rheinwald (Referentin für die Einrichtung und Organisation von Studiengängen), informiert über die Systemakkreditierung an der PH Weingarten.

In ihrem Referat stehen drei Fragen im Zentrum:

- (1) Was ist Systemakkreditierung?
- (2) An welchem Punkt des Verfahrens sind wir gerade angelangt?
- (3) Womit müssen sich die Mitarbeiter aktuell und zukünftig auseinandersetzen?

Gegenstand der Systemakkreditierung ist das interne Qualitätssicherungssystem der Hochschule auf der Basis der Vorgaben des Bolognaprozesses. Alle Studiengänge, die das interne QS-System durchlaufen haben, sind akkreditiert.

Frau Rheinwald arbeitet die jeweiligen Besonderheiten von Programm- und Systemakkreditierung heraus. Eine Systemakkreditierung hat das ganze System im Blick. Sie orientiert sich dabei an den Regeln des Akkreditierungsrats. Vorzüge dieser Akkreditierungsform sind zum Beispiel:

- a) Die Hochschule wird in ihren Entscheidungen autonomer.
- b) Die Kommunikation auf allen Ebenen (und zwischen allen Gremien) der Hochschule wird intensiver.
- c) Das Qualitätskonzept ist maßgeschneidert für die PH-spezifischen Strukturen und Bedürfnisse

Die PH WGT folgt einem **Monitoringsystem**, das einige Schwerpunkte aufweist:

(a) Etablierung eines Studiengang-Life-Cycles.

Dabei werden studiengangbezogene Abläufe überprüft: Die Entwicklung, Weiterentwicklung und (evtl.) Abwicklung eines Studiengangs.

(b) Unterscheidung von Standardmonitoring und vertieftem Monitoring

Zum **Standardmonitoring** gehören besondere Evaluationsmaßnahmen, etwa Feedbackgespräche mit Studierenden.

Entsprechende Dialoge sollen in diesem Semester durchgeführt werden. Die Ergebnisse werden im Zuge der Qualitätstage fachintern und mit den Studiengangleitern diskutiert.

Frau Rheinwald betont die ergänzende Funktion dieser Gespräche mit Blick auf die üblichen standardisierten Fragebogenverfahren. Auf Vorgaben oder Leitlinien zur Führung der Dialoge soll weitgehend verzichtet werden.

Das **vertiefte Monitoring** enthält zwei weitere Evaluationsverfahren in Ergänzung zum Standardmonitoring.

Für beide Varianten des Monitorings präsentiert Frau Rheinwald (allgemeine und studiengangbezogene) Evaluationsbereiche.

Am Ende des Vortrags stehen Überlegungen zum weiteren Ablauf der Systemakkreditierung. Frau Rheinwald skizziert den Zeitplan und die anstehenden Aufgaben.

Interessierte Hochschulmitglieder können demnächst die zentralen Elemente und Verfahren der Systemakkreditierung an der PH Weingarten auf der QM-Homepage und im Intranet nachlesen:

3. Qualitätstage 2016

Thomas Wrabetz gibt einen Ausblick auf die Qualitätstage 2016. Dort werden die Themen Inklusion, Systemakkreditierung sowie der Struktur- und Entwicklungsplan 2017-21 im Zentrum stehen.

Weingarten, 14.01.2016

Klaus Konrad & Thomas Wrabetz